

Agrariern droht der Kuckuck

Bei den Mitgliedern der Agrargemeinschaft Langkampfen könnte schon bald der Exekutor vor der Tür stehen. Denn trotz rechtskräftigen Bescheids weigern sie sich, ausgeschüttete Gelder zurückzuzahlen.

1,36 Millionen Euro hat die Agrargemeinschaft Langkampfen zu Beginn des Jahres an ihre Mitglieder ausgeschüttet. Das Geld wurde in Form von Darlehen, die nicht unbedingt zurückbezahlt werden müssen, bereitgestellt. Kritiker vermuteten hinter dieser Aktion eine versteckte Gewinnausschüttung.

Ende März stellte das Land die Agrargemeinschaft unter Sachwalterschaft. Dieser entscheidet schließlich, dass die ausgeschütteten Gelder zurückgezahlt werden müssen. Es folgte auch rechtskräftiger Bescheid.

27 Mitglieder ließen Frist verstreichen

Vor mehr als zwei Wochen endete die Frist für die Rückzahlung. Von 29 Mitgliedern der Agrargemeinschaft Langkampfen haben ganze zwei ihren Anteil zurückgezahlt. Jetzt läuft das Exekutionsverfahren.

Sollte nicht in letzter Minute Geld überwiesen werden, dann werden die betroffenen Mitglieder der Agrargemeinschaft in den nächsten Tagen wohl mit dem Besuch des Exekutors rechnen müssen.